

Mundartgedicht zum 25-jährigen Jubiläum von Thomas Pfanzelt,  
20-jährigem Jubiläum von Helmut Guggenmos  
und 60-jährigem Firmenbestehen

A herzlich's Grüßgott zu unserem Fest,  
heit gibt's was zum feira, dir sind meine Gäst,  
glei 3 Jubiläen schtandet ins Haus,  
drum gönnat mir eis zu recht an Festtagsschmauß.

Doch als Erstes blick i zurück auf 25 Jahre Mitarbeit,  
damals im September war's für'n Thomas so weit,  
er hat bei eis seine Lehre begonnen,  
Thomas vielleicht erinnerscht die no ganz verschwommen,

a junger Bua, mit Handwerkstalent, aber gredet hasch it viel,  
doch die Lehre hasch sehr gut gschaftt, als wär's a Spiel,  
da war es keine Frage, der Thomas wird übernommen,  
seitdem hat er Jahr für Jahr an Erfahrung gewonnen,

des merkt ma o an deiner Arbeit Tag für Tag,  
gründlich und sauber wird erledigt jeder Auftrag,  
auch unsere Kundschaft immer voll des Lobes ist,  
weil du mit deiner ruhigen Art ein prima Vorarbeiter bist.

Und zwischendurch blitzt er hervor,  
eine Kostprobe von deinem trockenen Humor,  
wo keiner in der Runde es erwartet hat,  
hast du als Pfundskerl ein Späßchen parat.

Pünktlichkeit eine weitere Tugend von dir ist,  
meines Wissens du koi oinzigs mal z'spät komma bist,  
und des will was heiße bei so ar lange Zeit,  
da war a extra Lob scho lang überfällig, doch heit isch es so weit.

Thomas mein herzlicher Dank dir gilt,  
und i hoff du bist auch noch recht lang gewillt,  
in unserer Firma den Hobel zu schwingen,  
denn auf die letzten 25 Jahre konnt i a Loblied singen.

Als Ehrung für deine 25-jährige Mitarbeit,  
steht für dich a große Urkunde bereit,  
jetzt stoaf mer aber mal a, auf'n Thomas sei Wohl,  
zum Jubiläum a Prost, mit viel Alkohol.



Als Zweites blick i zurück auf 20 Jahre Mitarbeit,  
damals o im September war's für'n Helmut soweit,  
er hat bei eis seine Lehre begonnen,  
Helmut vielleicht erinnerst di no ganz verschwommen,

im Vorstellungsgespräch warsch no a bisserl grea hinter d'Ohra,  
doch bisch bei eis schnell a guater Lehrling gwora,  
und mit wohl bestandener Prüfung zum Gsell war klar,  
der Helmut wird fest eingestellt, ins Team passt a wunderbar.

Tatkünftig und zuverlässig er seitdem für uns tätig ist,  
und auch schwierigen Kunden du souverän gewachsen bist,  
das würde man bei einem harten Motorradler mit Tattoo nicht erwarten,  
doch mit dem Helmut kann man als Chef jederzeit durchstarten.

A Besonderheit di deine Verbundenheit zum Handwerk zeigt,  
nach abgeschlossener Arbeit, bisch du mit deinem Bike bereit,  
so manches erfolgreiche Bauvorhaben noch abzudriven,  
deinen Blick lässt du dann stolz über das fertige Werk schweifen.

So einen loyalen Mitarbeiter weiß i zum schätza,  
drum dumm mer jetzt o gar nimma lang schwätza,  
Helmut, an herzlichen Dank i o dir aussprechen möcht,  
arbeit weiterhin gera bei eis, das wär mir sehr recht.

Als Ehrung für deine 20-jährige Mitarbeit,  
steht für dich ebenfalls a große Urkunde bereit,  
jetzt stoaß mer a mal a, auf'n Helmut sei Wohl,  
o dir zum Jubiläum a Prost, mit viel Alkohol.

Als Drittes blick i weit in die Vergangenheit zurück,  
zu dem Moment indem mein Vater versuchte sein Glück,  
vor genau 60 Jahren hat er unsere Firma gegründet,  
die Firma, die unser aller Arbeitsleben verbindet.

Seit über 60 Jahren erschaffen wir Lebensraum aus Holz,  
durch Auf's und Ab's sind wir gegangen, deshalb bin ich stolz,  
nach einer erfolgreichen Vergangenheit in die Zukunft zu schauen,  
denn wir wollen auch weiterhin vielen Familien ihr Eigenheim bauen.

Zum Schluß sei no kurz erwähnt, mit Lob und herzlichem Dank,  
das numal 2 Mitarbeiter scho länger als ma denkt, sind Firmenbestand,  
der Stedi fährt nächstes Jahr scho s'fünzehnte Jahr nach Bidinga rei,  
und der Kleini isch o scho mea 10 Jahre dabei.

Da trink mehr doch glei numal auf deren Wohl,  
und auf eiser zünftige sechzgar-Feier a Prost, mit viel Alkohol,  
wünsch mer eis alle a gesundes Jubiläumsjahr,  
und dass eis Glück und Zufriedenheit seien stets gewahr.

